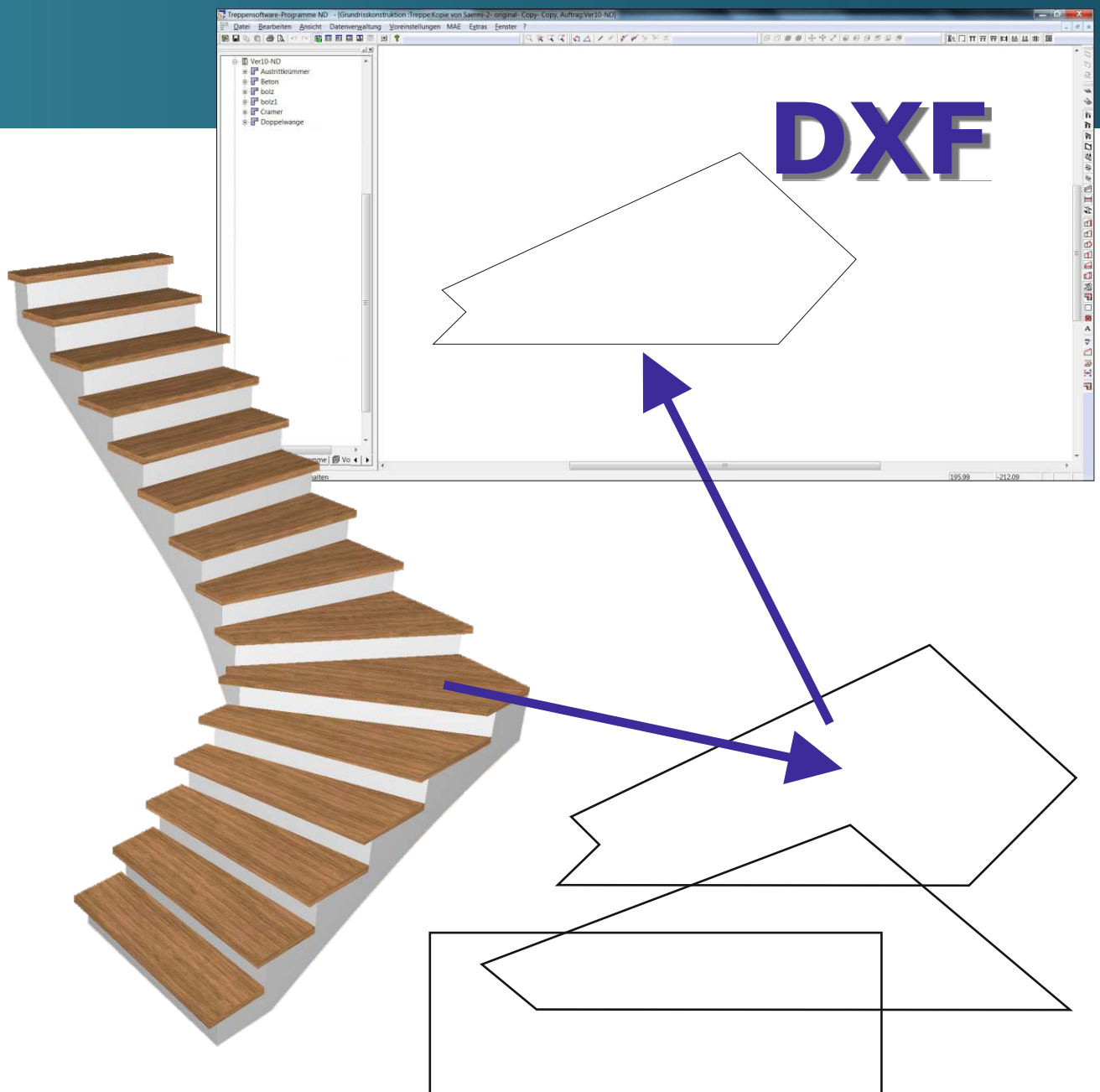


Compass Software

Externe Treppe



Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung:

Externe Treppe

Externe Treppe Plus

Externe Treppe Plus Erweiterung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	3
2. DXF-Datei importieren	3
3. DXF-Stufendaten für die Übernahme definieren	4
3.1 Symbolleiste „Externe Stufe“	4
3.2 Stufenkanten definieren	5
3.3 Stufe übergeben	5
4. Stufen aus einem kompletten Grundriss einlesen	6
5. DXF-Daten in der Freiformkonstruktion bearbeiten	7
5.1 Linien löschen	7
5.2 Linien verlängern	7
5.3 Linien verkürzen	7
5.4 Parallele Linien	8
5.5 Freiformkonstruktion beenden	8
6. Optionserweiterung Externe Treppe Plus	9
6.1 Automatik bei Einzelstufe	9
6.2 Automatik bei Stufen aus einem Grundriss	10
6.3 Kontrolle der eingelesenen Stufendaten	11
6.4 Neu (ab Version 10.8.8.0) Freiformtaschen	12
7. Zusätzliche Optionserweiterung Externe Treppe Plus	14
7.1 Stufenimport aus dem Wagemeyer-Programm (DXF)	14
7.2 Stufenimport aus dem Wagemeyer-Programm (WTR)	15
8. Montagezugabe	15



1. Allgemein

Externe Treppe ist ein Modul zum Einlesen von externen Stufendaten (DXF-Import). Dabei ist es möglich, einzelne DXF-Stufendaten zu importieren oder die Stufendaten aus einer kompletten DXF-Grundrisszeichnung herauszufiltern. Die DXF-Stufendaten müssen aus einem geschlossenen Polygon bestehen. Fehlerhafte Daten können über die Freiformkonstruktion bearbeitet werden (s. Kapitel 5). Die importierten Stufendaten werden in die Treppensoftware integriert und können wie intern konstruierte Stufen genutzt werden. Die Vorgehensweise der einzelnen Schritte wird in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben.

Wichtig!

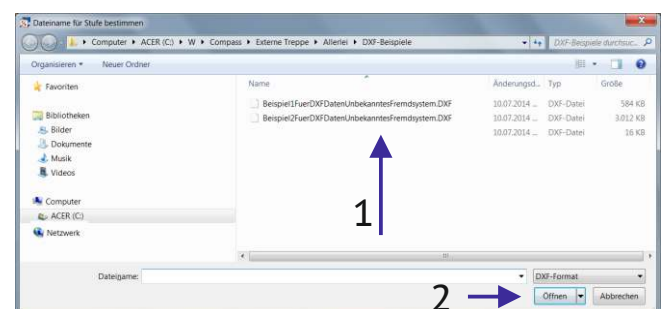
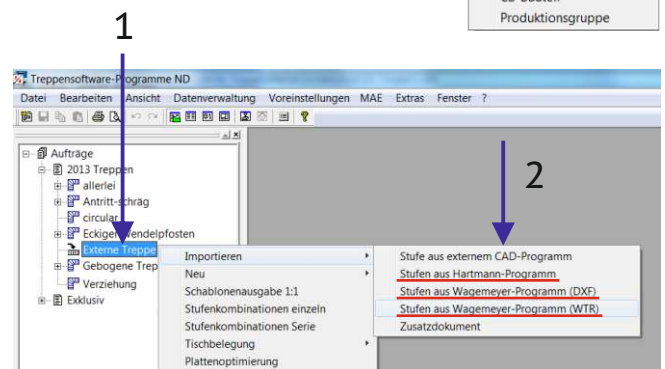
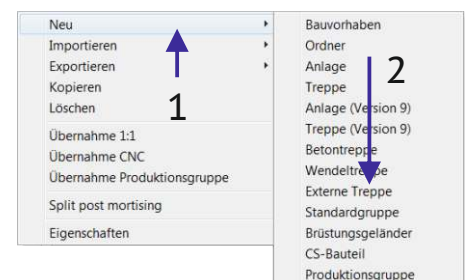
Rot unterstrichene Positionen sind versionsabhängig oder nur bei vorhandener Option möglich.

2. DXF-Datei importieren

Erster Schritt, einen Auftrag anlegen. Dann mit der rechten Maustaste auf den angelegten Auftrag klicken. In dem dann erscheinenden Menü „Neu“ (1) und danach „Externe Treppe“ (2) wählen und den Treppennamen eintragen.

Danach mit der rechten Maustaste auf die angelegte Externe Treppe (1) klicken. In dem dann erscheinenden Menü „Importieren“ und „Stufe aus externem CAD-Programm“ (2) wählen.

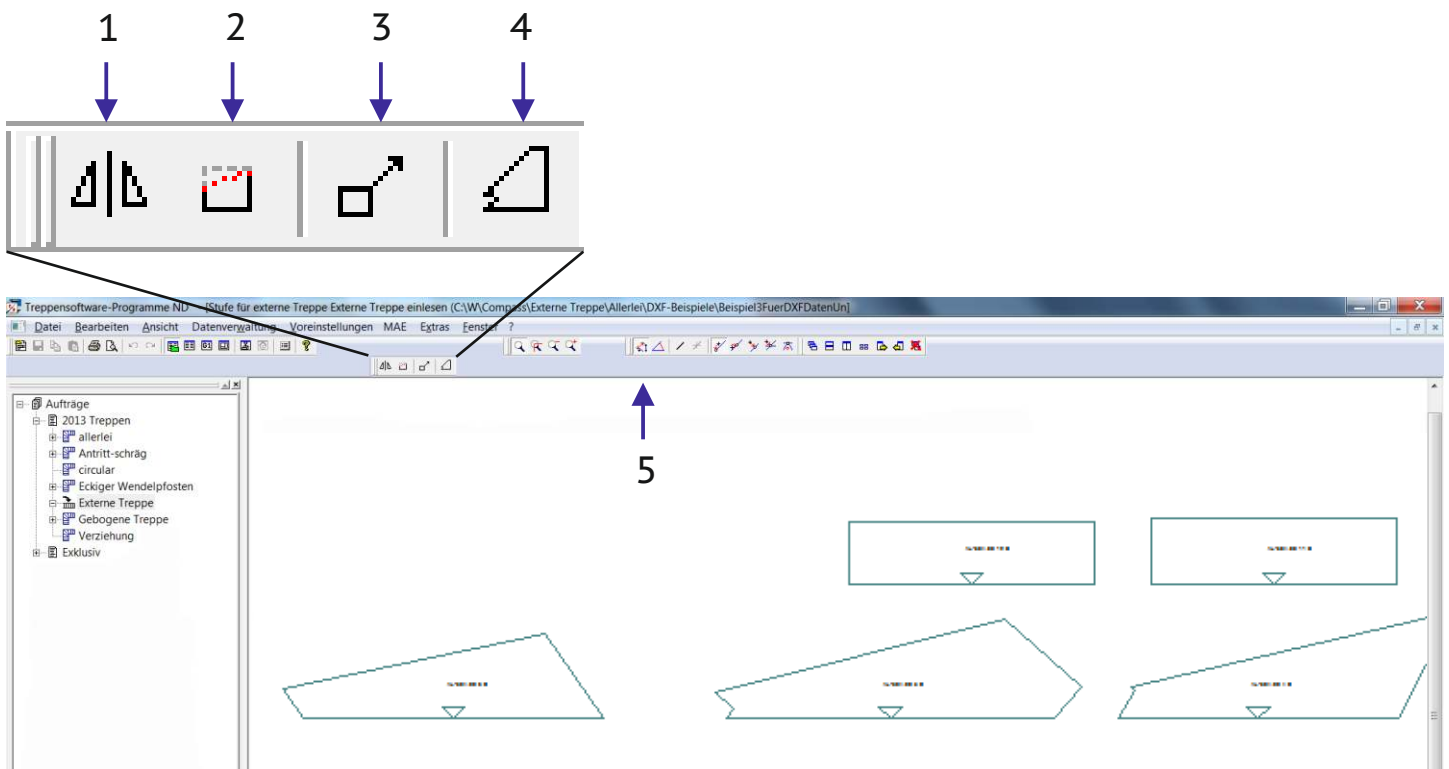
Weiter zum Speicherort der DXF-Datei (1) navigieren und die ausgewählte Datei mit „Öffnen“ (2) importieren.



3. DXF-Stufendaten für die Übernahme definieren

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die importierten DXF-Daten bei Bedarf korrigiert, dann zugeordnet und in den Auftragsbaum übergeben werden.

3.1 Symbolleiste „Externe Stufe“

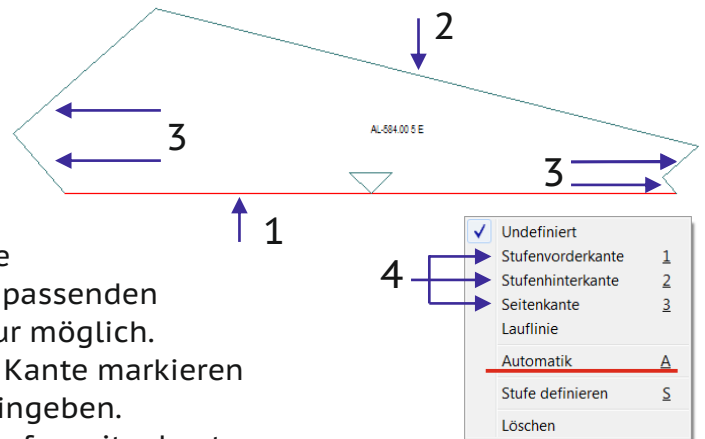


- (1) Mit der Funktion „Spiegeln“ können die eingelesenen Stufendaten nachträglich gespiegelt werden.
- (2) Mit der Funktion „Freiformkonstruktion“ können unsaubere DXF-Daten nachträglich bearbeitet bzw. korrigiert werden. Mehr unter „DXF-Daten in der Freiformkonstruktion bearbeiten“ (s. Kapitel 5).
- (3) Mit der Funktion „Konstruktion skalieren“ kann ein falsch übergebener Maßstab korrigiert werden. Zur Kontrolle sollte man den Maßstab nach dem DXF-Datenimport mit der Messfunktion (5) prüfen (z.B. durch Messen einer Stufenvorderkante) und bei Bedarf mit dem zutreffenden Faktor skalieren.
- (4) Mit der Funktion „Stufe definieren“ wird jede Stufe nach zugeordnetem Typ aller Stufenkanten in den Auftragsbaum übernommen. Das ist aber auch über ein Menü oder über die Tastatur möglich (s. Kapitel 3.3).



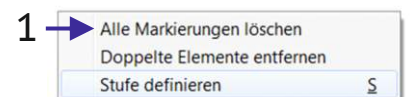
3.2 Stufenkanten definieren

Wenn die importierten DXF-Daten korrekt sind, müssen als erstes die Stufenkanten zugeordnet werden (s. auch Kapitel 4 und 5). **WICHTIG!** Stufenreihenfolge einhalten. Mit der Stufe 1 beginnen.



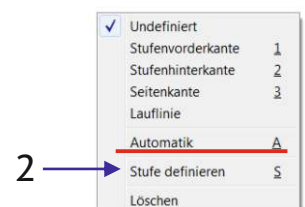
Dazu mit der rechten Maustaste die zu definierende Stufenkante wählen und im Auswahlmenü auf den passenden Kantentyp (4) klicken. Dies ist auch über die Tastatur möglich. Dann mit der linken Maustaste die zu definierende Kante markieren und über die Tastatur den passenden Zahlenwert eingeben. 1 = Stufenvorderkante, 2 = Stufenhinterkante, 3 = Stufenseitenkante. Diese Vorgehensweise bei allen Stufenkanten der aktuellen Stufe durchführen.

Sollte man bei einer Zuordnung den Überblick verloren haben, kann man ausserhalb der Stufen auf einer freien Fläche mit der rechten Maustaste das Pop-upmenü (rechts) aufrufen, dort „Alle Markierungen löschen“ (1) wählen und neu beginnen



3.3 Stufe übergeben

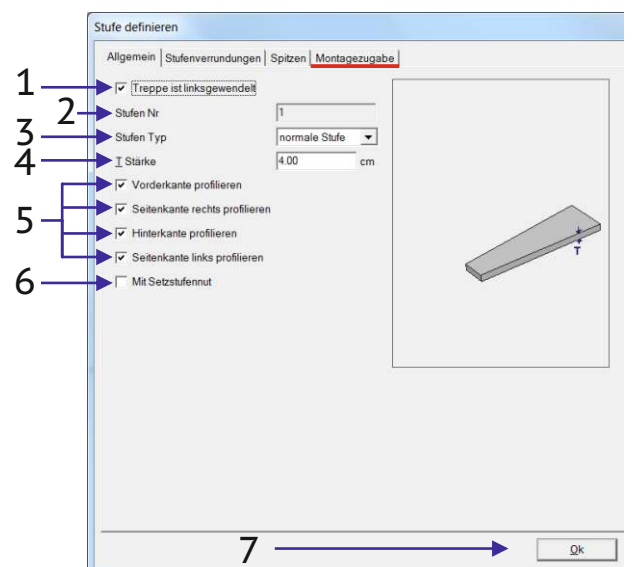
Nachdem alle Seitenkanten typgerecht zugeordnet sind, rufen Sie erneut mit der linken Maustaste das Menü auf und wählen „Stufe definieren“ (2). Dies ist auch wieder über die Tastatur möglich. S = Stufe definieren.



Die Eingaben im Menü „Stufe definieren“ sind in der Regel nur bei der ersten Stufe notwendig. Danach werden sie für alle Stufen übernommen und müssen nur bei Abweichungen geändert werden.

- (1) Auswahl für links/rechts gewendelte Treppe
- (2) Automatisch hochgezählte Nummer
- (3) Abfrage nach dem Stufentyp
- (4) Stufenstärke eintragen
- (5) Angeben, wenn Kanten profiliert werden sollen.
- (6) Angeben, ob eine Setzstufennut vorhanden ist.
- (7) Die Einstellungen mit „OK“ übergeben.

In den Untermenüs können noch Parameter für Stufenverrundungen, Unterdrückung spitzer Stufeninnenecken und Montagezugaben definiert werden.





4. Stufen aus einem kompletten Grundriss einlesen

Um die Stufenkanten eindeutig zu identifizieren ist eine Aufbereitung der importierten DXF-Daten sinnvoll. Dazu so viele (nicht benötigte) Elemente entfernen bis die Stufenkanten klar zu erkennen sind. Beispiele für sinnvolles Löschen sind nah beieinanderliegende Linien, Wangen, Querholme, etc. (s. Pfeile rechts).

Vorgehensweise

Mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Linie klicken und im erscheinenden Menü „Löschen“ (1) wählen. Oder mit der linken Maustaste die Linie markieren und auf der Tastatur die Taste „Entf“ wählen.

Übereinander liegende Elemente können automatisch entfernt werden. Dazu ausserhalb der Stufen auf einer freien Fläche mit der rechten Maustaste das Popupmenü (rechts) aufrufen und dort „Doppelte Elemente entfernen“ (1) wählen.

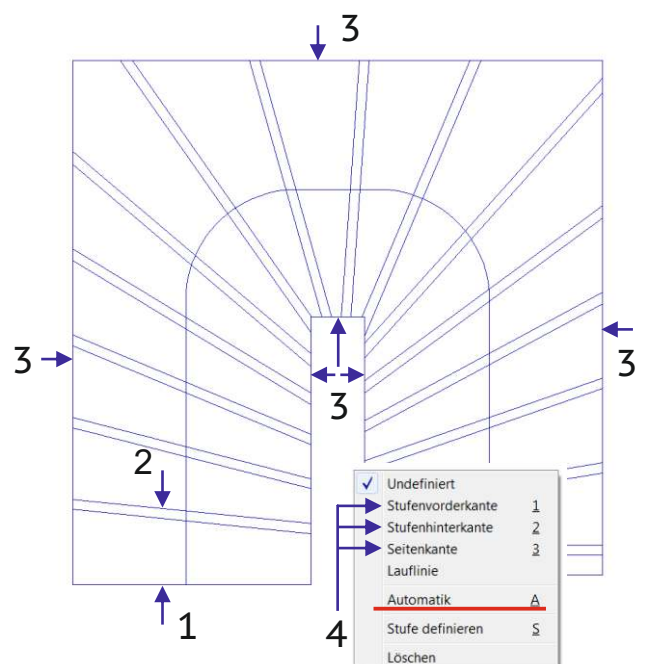
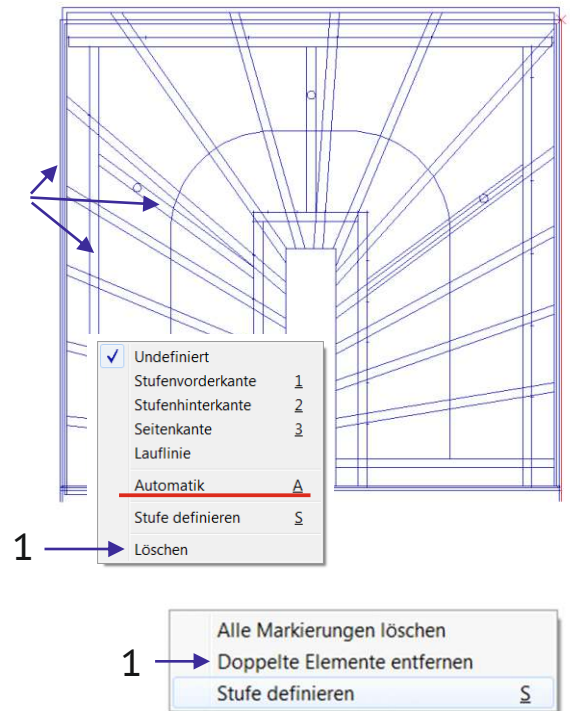
WICHTIG für alle Löschvorgänge!

Es gibt hier keine UNDO-Funktion. Versehentliches Löschen kann nicht rückgängig gemacht werden. Die DXF-Daten müssten dann neu einlesen werden. Eine UNDO-Funktion und weitere Änderungen wie Linien verlängern/verkürzen etc. sind nur in der Freiformkonstruktion möglich (s. Kapitel 5).

Nachdem die Stufen herausgefiltert sind, müssen die Stufenkanten zugeordnet werden. Dazu mit der rechten Maustaste die gewünschte Stufenkante wählen und im erscheinenden Auswahlmenü den passenden Kantentyp (4) wählen. Die Definition der Stufenseitenkanten (3) wird hierbei über den Lauf innen/außen bestimmt.

Sinnvolle Vorgehensweise:

Erst alle Seitenkanten zuordnen. Dann die Vorder- und Hinterkante der ersten Stufe und diese wie in Kapitel 3.3 beschrieben übergeben. Dann die Vorder- und Hinterkante der 2. Stufe usw. **WICHTIG!** Stufenreihenfolge einhalten. Dies ist auch wieder über die Tastatur (s. Kapitel 3.2) möglich.

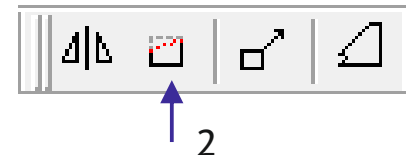




5. DXF-Daten in der Freiformkonstruktion bearbeiten

Wenn viele Linien gelöscht werden müssen oder die DXF-Daten fehlerhaft sind (Linienüberschneidungen, nicht geschlossene Polygone, etc.), können diese in der Freiformkonstruktion korrigiert werden.

Dazu nach dem Importieren der DXF-Daten in der Symbolleiste „Externe Stufe“ die Freiformkonstruktion (2) aufrufen.

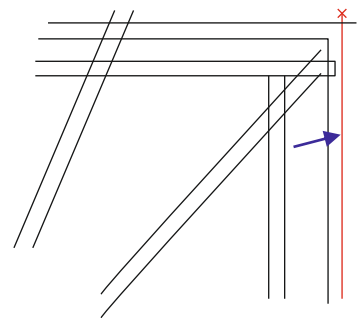


In diesem Bearbeitungsmodus können Linien verlängert, verkürzt, gelöscht oder verschoben werden. Die UNDO-Funktion ist hier auch möglich.

5.1 Linien löschen

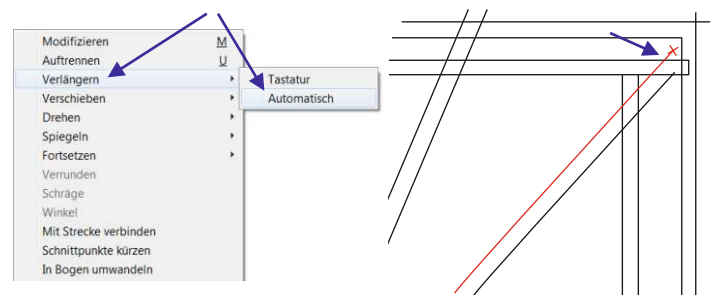
Mit der linken Maustaste die zu löschende Linie anklicken und mit der „Entf-Taste“ auf der Tastatur löschen.

Man kann auch mehrere Elemente auf einmal löschen. Dazu mit gedrückter linker Maustaste über diagonal ein Feld aufziehen, das die zu löschenden Elemente einschließt. Dann werden alle Elemente, die sich komplett im Feld befinden, mit der Taste „Entf“ (auf der Tastatur) gelöscht.



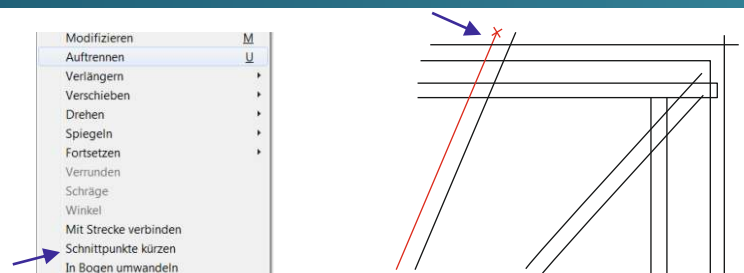
5.2 Linien verlängern

Mit der rechten Maustaste die zu verlängernde Linie anklicken und dann im Auswahlnenü „Verlängern“ und „Automatisch“ wählen (ggf. wiederholen, wenn die Automatik durch gekreuzte Linien den Endpunkt noch nicht gefunden hat).



5.3 Linien verkürzen

Mit der rechten Maustaste die zu verkürzende Linie anklicken und im Auswahlnenü „Schnittpunkte kürzen“ wählen (ggf. wiederholen, wenn die Automatik durch gekreuzte Linien den Endpunkt noch nicht gefunden hat).



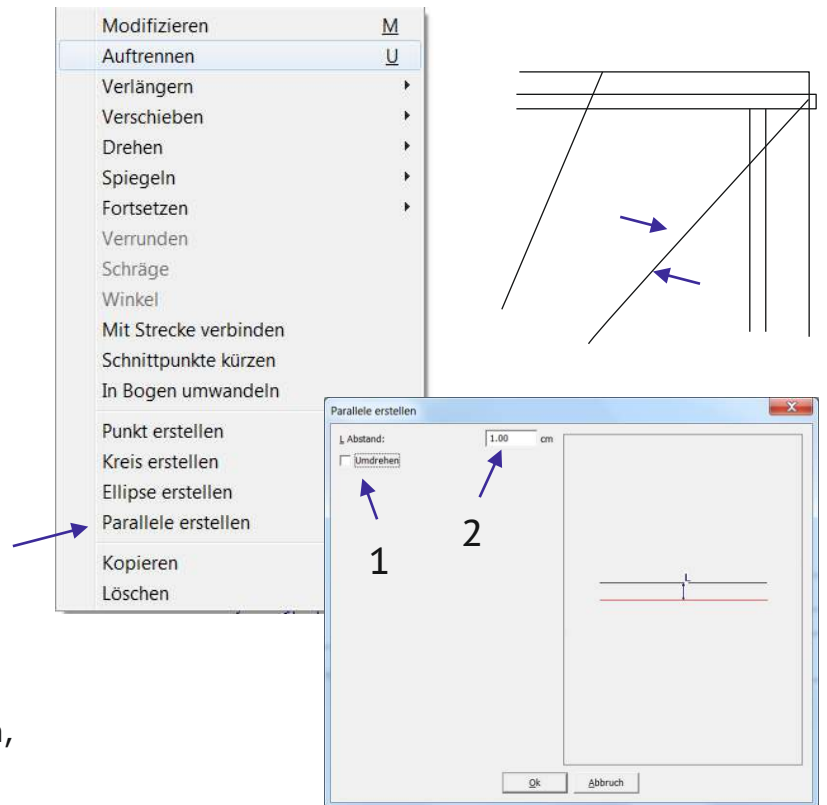


5.4 Parallele Linien

Wenn die DXF-Stufendaten im Grundriss keine Hinterkanten enthalten, müssen diese nachkonstruiert werden. Dazu mit der linken Maustaste auf die Stufenvorderkante klicken und im Auswahlmnü „Parallele erstellen“ wählen.

Dort im Menü mit „Umdrehen“ (1) bestimmen, ob die parallele Linie vor oder nach der Stufenvorderkante erstellt werden soll. Dann den Stufenüberstand (2) eingeben und mit „OK“ abschließen.

Die parallele Linie muss danach ggf. noch bis zur Stufenseitenkante rechts und links verlängert bzw. verkürzt werden, wie in Kapitel 5.2 und 5.3 beschrieben.

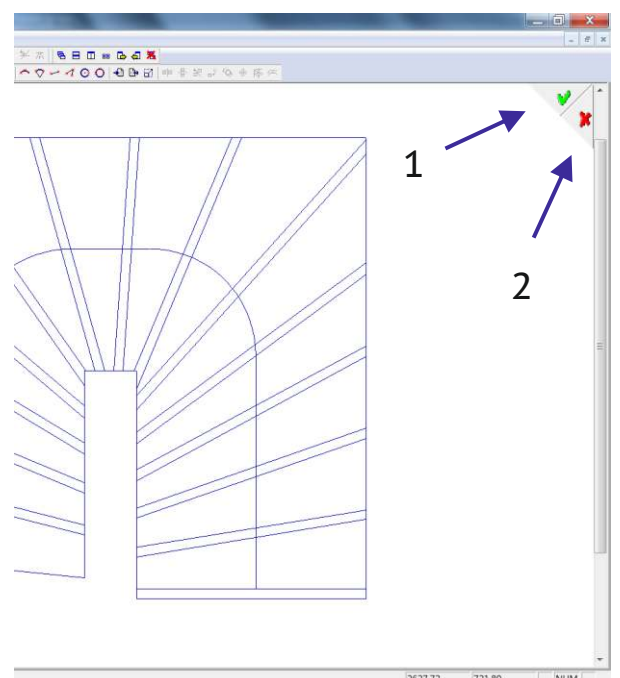


5.5 Freiformkonstruktionen beenden

Wenn alle gewünschten Linien gelöscht und alle fehlerhaften Daten korrigiert sind, kann die Freiformkonstruktion mit der Position (1) verlassen und damit gespeichert werden.

Danach können die Stufen wieder wie unter Kapitel 3 und 4 beschrieben in den Auftragsbaum übergeben werden.

Mit der Position (2) kann die Freiformkonstruktion abgebrochen werden.





6. Optionserweiterung Externe Treppe Plus

Bei dieser Erweiterung zur Option „Externe Treppe“ besteht die Möglichkeit, das Einlesen der DXF-Stufendaten zu automatisieren. Dieser Automatikmodus ist besonders bei großen Stückzahlen sehr zeitsparend und kann beim Importieren von Einzelstufen und für den Stufenimport aus Grundrissdaten genutzt werden.

Die Vorgehensweise (Importieren der DXF-Daten, eventuelles Aufbereiten der Stufenpolygone) ist identisch mit der Option „Externe Treppe“, wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben.

Nun können die Stufenkanten mit der Automatik zugeordnet und die Stufen übernommen werden.

6.1 Automatik bei Einzelstufen

Mit der rechten Maustaste die Stufenvorderkante (1) markieren und im Menü „Automatik“ (2) wählen. Damit werden alle Stufenkanten automatisch zugeordnet.

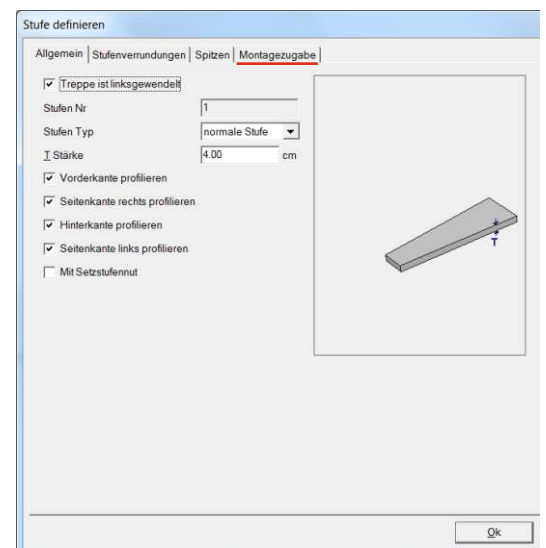
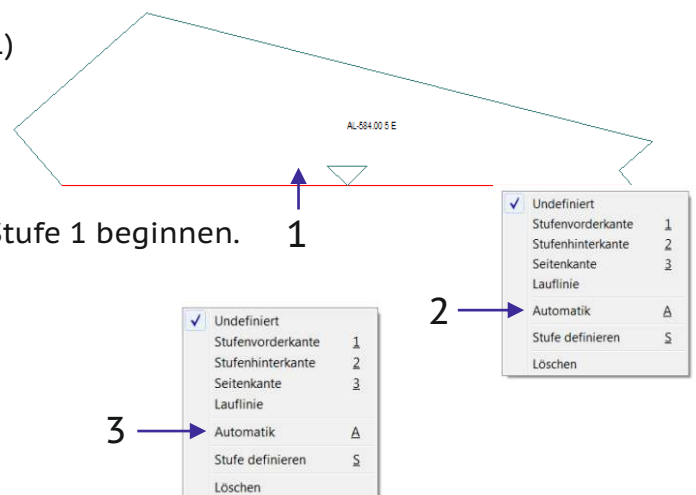
Wichtig! Die Stufenreihenfolge einhalten und mit Stufe 1 beginnen.

Danach wieder mit der rechten Maustaste auf die Stufe klicken und im erscheinenden Menü „Stufe definieren“ (3) bestätigen.

Dies ist auch wieder über die Tastatur möglich. Dazu mit der rechten Maustaste die Stufenvorderkante markieren und mit den Tasten „A“ (Automatik) und „S“ (Stufe definieren) das Übergabemenü aufrufen.

Das erscheinende Menü (rechts) wird wie in Kapitel 3.3 beschrieben ausgefüllt. Mit „OK“ wird die Stufe übernommen.

Bei den folgenden Stufen diese Schritte wiederholen. (Siehe auch Kapitel 6.3).



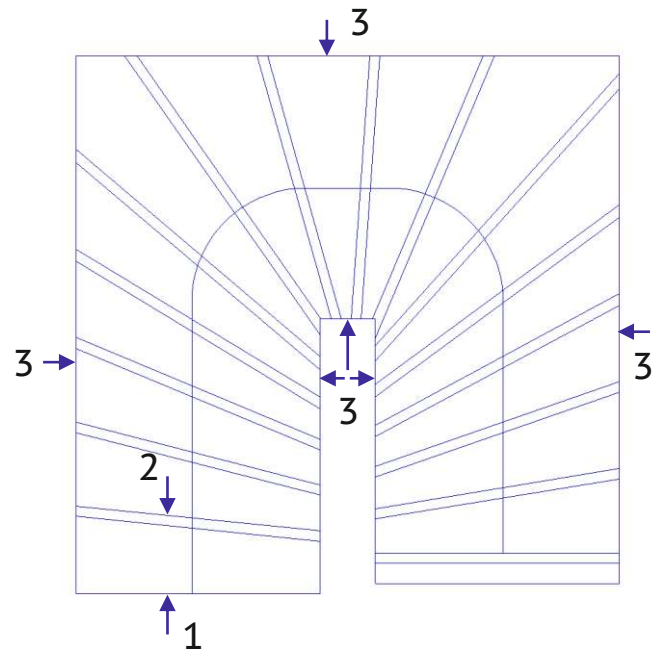


6.2 Automatik bei Stufen aus einem Grundriss

Bei einem kompletten Grundriss werden zuerst alle Stufenseitenkanten zugeordnet. Dazu nacheinander die Seitenkanten (3) der einzelnen Treppenläufe mit der rechten Maustaste markieren und mit der „3“ auf der Tastatur als Seitenkantentyp festlegen.

Dann die Vorderkante (1) der ersten Stufe markieren und mit der „1“ auf der Tastatur als Vorderkante bestätigen. Danach die Hinterkante (2) markieren und mit der „2“ auf der Tastatur als Hinterkante bestätigen.

Die Übergabe der Stufe erfolgt mit der Taste „S“ auf der Tastatur. In diesem Menü wie in Kapitel 3.3 beschrieben vorgehen und mit „OK“ die erste Stufe übergeben.



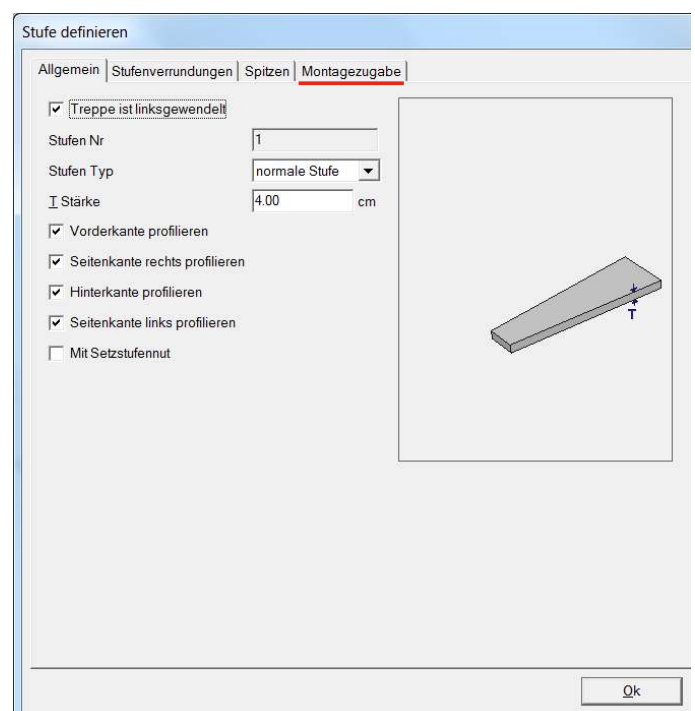
Nach erfolgter Übergabe wird die nächste Stufe mit automatischer Kantentypzuordnung aufgerufen.

Wieder mit der Taste „S“ das Übergabemenü aufrufen und die Stufe übergeben. Dieser Vorgang wiederholt sich bis zur vorletzten Stufe.

Bei der letzten Stufe (Austrittsstufe) muss dann noch die Hinterkante definiert werden.

Dazu mit der linken Maustaste die Hinterkante markieren und mit der „2“ auf der Tastatur als Hinterkante festlegen. Dann wieder mit der Taste „S“ die Stufe übergeben.

Damit sind alle Stufen übernommen (siehe auch nächstes Kapitel).

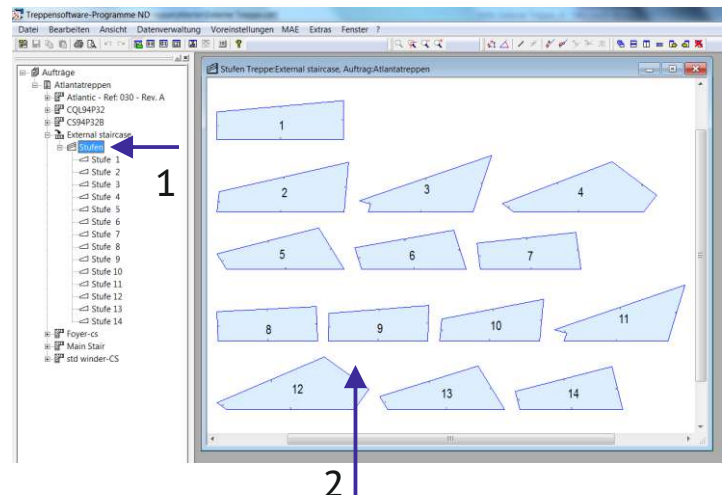




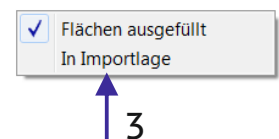
6.3 Kontrolle und Ändern der eingelesenen Stufendaten

Nachdem alle Stufendaten übergeben wurden, kann man sich die Stufen im Auftragsbaum einzeln anzeigen lassen (Doppelklick mit der linken Maustaste auf die jeweilige Stufe).

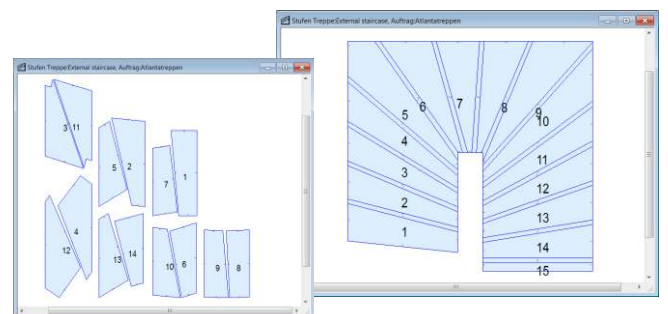
Ebenso kann man mit einem Doppelklick auf den Stufenknoten (1) alle Stufen wählen. Damit werden alle Stufen in Reihenfolge sortiert dargestellt.



Hier gibt es nun eine sinnvolle Funktion. Dazu mit der rechten Maustaste auf das Darstellungsfenster (2) klicken. Im erscheinenden Menü „In Importlage“ (3) wählen.



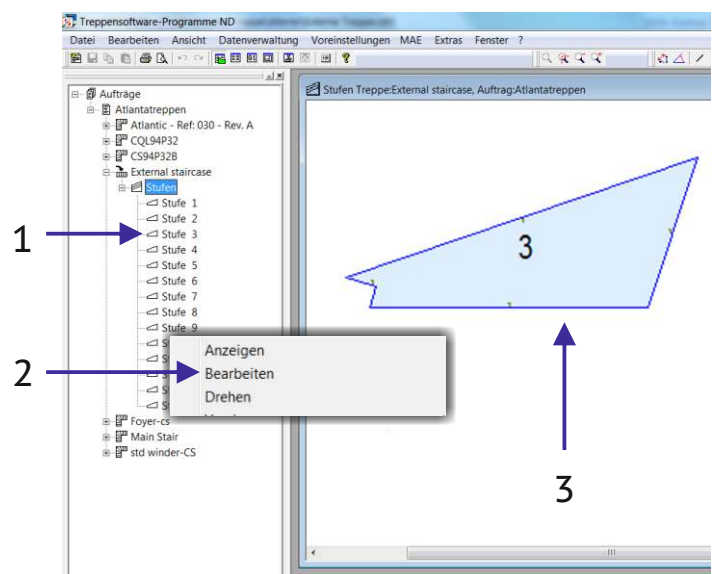
Damit werden alle eingelesenen Stufen wieder in der Position angezeigt in der sie importiert wurden (Beispiele rechts). Dies ist eine optimale Kontrolle bevor die Stufendaten weiterverarbeitet werden.



Ein nachträgliches Bearbeiten der eingelesenen Stufen ist ebenfalls möglich. Wichtig!

Wenn sich Details nach dem Stufenimport noch ändern sollten.

Dazu die gewünschte „Stufe“ (1) und „Bearbeiten“ (2) wählen. Um nachträglich Parameter zu ändern mit der Maustaste auf die Stufenkante (3) klicken und die in Kapitel 6.1 und 6.2 beschriebene Vorgehensweise wiederholen und die gewünschten Änderungen vornehmen. Um nachträglich Stufenpolygone zu ändern (Freiformkonstruktion) s. Kapitel 5.

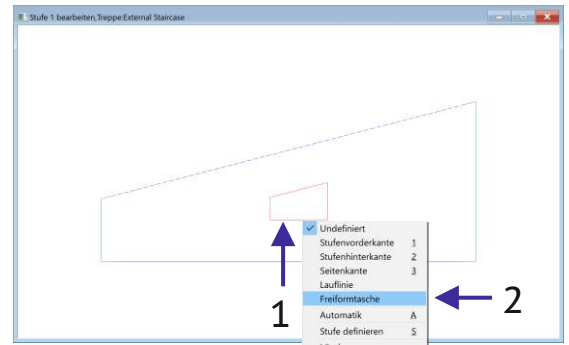




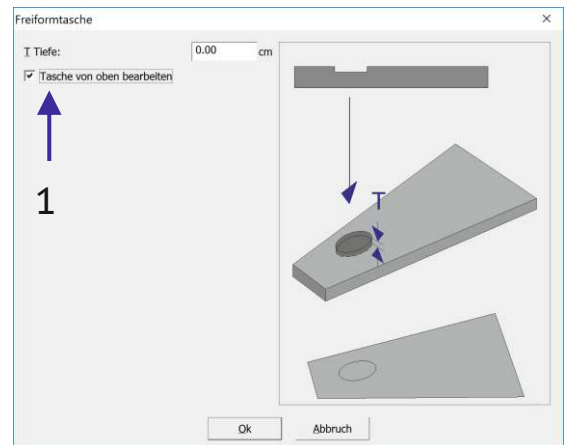
6.4 Neu (ab Version 10.8.8.0) Freiformtaschen

Mit dieser Erweiterung werden in den Stufen vorhandene Freiformtaschen mit importiert. Ebenso ist es möglich, eigene Taschen über die Freiformkonstruktion hinzuzufügen.

Nach dem DXF-Import der Stufendaten mit Freiformtaschen wird zuerst die Tasche definiert. Dazu mit der rechten Maustaste auf eine Linie des Taschen-Polygons (1) klicken und Freiformtasche (2) wählen.



Im erscheinenden Menü wird unter (1) festgelegt ob die Tasche von oben oder unten bearbeitet werden soll. Danach wird die Tiefe der Tasche eingegeben. Mit OK wird die Eingabe gespeichert. (Darstellung gestrichelter Linien = Tasche von unten).



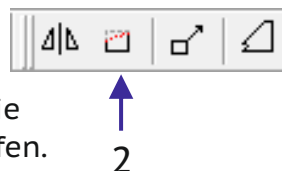
Weiter wie in Kapitel 3.2 „Stufenkanten definieren“ und 3.3 „Stufe übergeben“ beschrieben.

Spätere Änderungen können über „Bearbeiten“ (in Kapitel 6.3 letztes Bild beschrieben) gemacht werden

Freiformtaschen konstruieren.

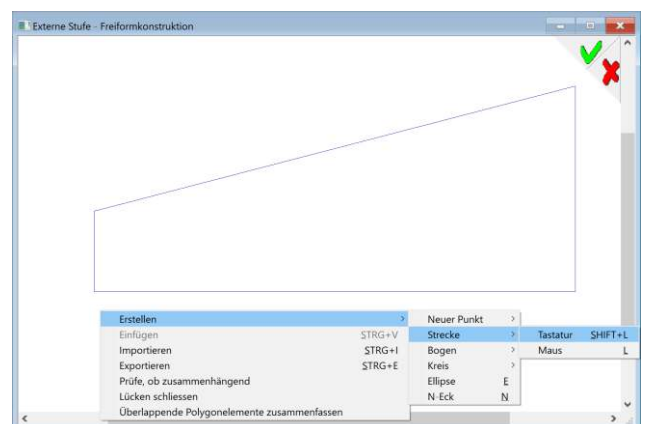
Wenn beim Importieren der Stufen eigene Taschen definiert werden sollen ist dies mit den vielseitigen Werkzeugen der Freiformkonstruktion möglich.

Dazu (nach dem Einlesen der Stufendaten) in der Symbolleiste „Externe Stufe“ die Freiformkonstruktion (2) aufrufen.



Dort kann das gewünschte Polygon über Strecken und Bögen konstruiert werden.

Nach dem Speichern wiederholen sich die weiteren Schritte (ab dem ersten Bild dieses Kapitels beschrieben).

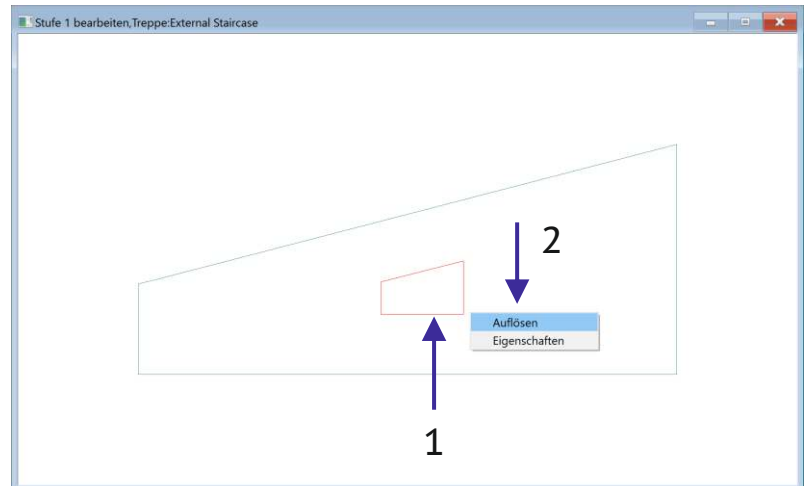




Ändern vorhandener Freiformtaschen

Nachträgliches Ändern zugeordneter Freiformtaschen ist ebenso möglich. Hierfür muss die vorhandene Tasche aufgelöst werden.

Dazu mit der rechten Maustaste auf eine Linie des Taschen-Polygons (1) klicken und Auflösen (2) wählen.



Dann wird das vorhandene Taschenpolygon beim Freiformaufruf (2) auch übernommen und kann verändert werden.



Nach dem Speichern der Freiformkonstruktion wiederholen sich die weiteren Schritte wie im Anfang dieses Kapitels beschrieben.

Dabei müssen auch die Stufenkanten wieder neu zugeordnet werden. Erst dann ist das Definieren und Speichern der Stufendaten möglich.



7. Zusätzliche Optionserweiterung Externe Treppe Plus

7.1 Stufenimport aus dem Wagemeyer-Programm (DXF)

Mit dieser Optionserweiterung ist es möglich, DXF-Stufendaten aus dem Wagemeyer-Programm automatisch zu importieren und direkt in den Auftragsbaum zu übernehmen. Die Kantenzuordnung oder ein Bearbeiten der Daten entfällt.

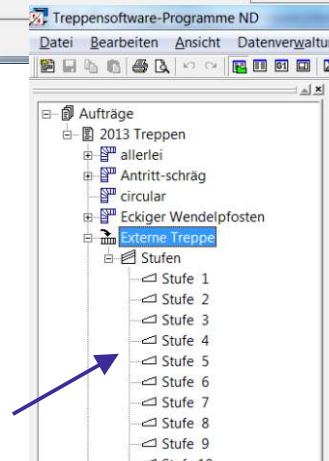
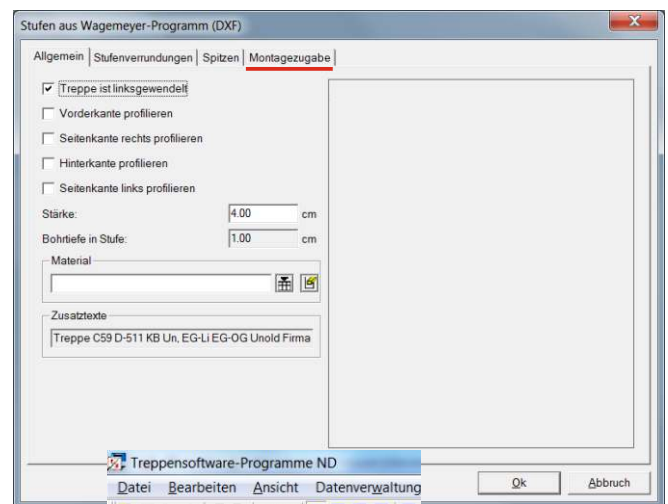
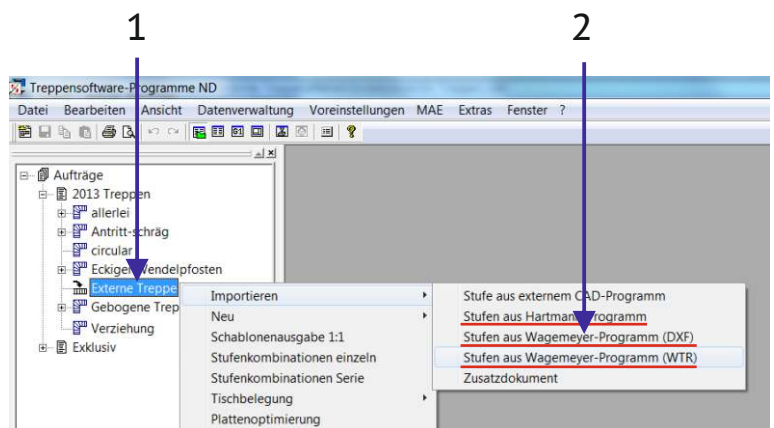
Nach dem Anlegen der Treppe (1) die zu importierende Dateiart „Stufen aus Wagemeyer-Programm (DXF)“ (2) wählen.

Es folgt die Navigation zum Speicherort und die Auswahl der Datei (siehe Kapitel 2).

Auf den dann erscheinenden Menüseiten kann man noch Einstellungen vornehmen zur Anpassung an die Bedürfnisse dieses Auftrags:

- Stufenstärke und eventuelle Bohrtiefen angeben
- ob oder welche Stufenkanten profiliert werden
- ob Stufenverrundungen gewünscht werden
- ob schmale Stufenspitzen gekappt werden sollen
- ob Montagezugaben der Stufenseiten gewünscht werden.

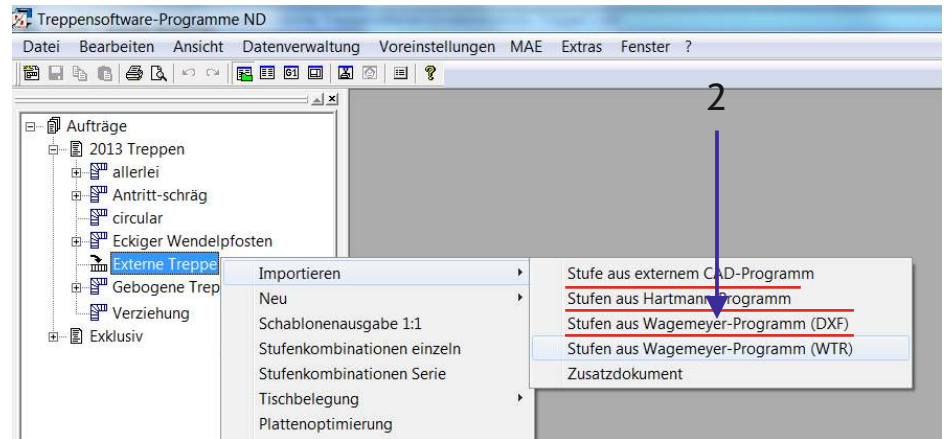
Nachdem alle Einstellungen vorgenommen sind und das Menü mit „OK“ verlassen wurde, werden alle Stufen automatisch in den Auftragsbaum übergeben (siehe auch Kapitel 6.3).





7.2 Stufenimport aus dem Wagemeyer-Programm (WTR)

Optionserweiterung wie vorab, daher die gleiche Vorgehensweise. Unterschiedlich ist nur das Datenformat (WTR-Stufendaten).



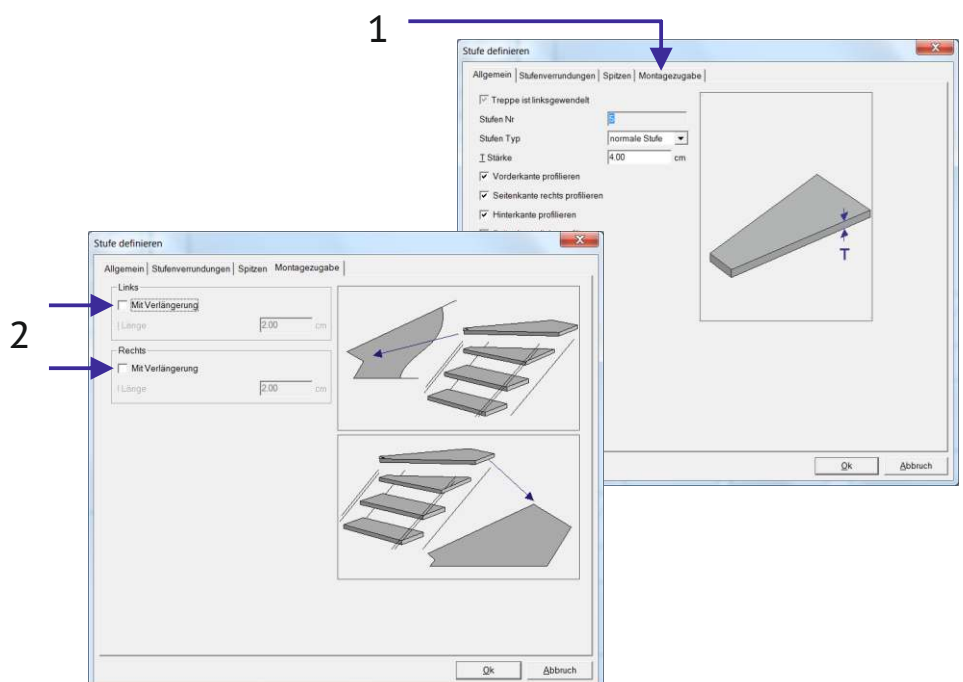
Dazu „Stufen aus Wagemeyer-Programm (WTR)“ (2) wählen (siehe auch Kapitel 6.3).

8 Montagezugabe

Wenn die Option Montagezugabe vorhanden ist, kann man die eingelesenen Stufeninnen- und/oder Aussenkanten mit einem Wert verlängern (um später vor Ort den Abstand zur Wand manuell anzupassen).

Dazu beim Ablegen der Stufe (Stufe definieren) auf die Karteikarte „Montagezugabe“ (1) klicken. Dort kann man links und/oder rechts „mit Verlängerung“ (2) wählen und den gewünschten Wert eingeben.

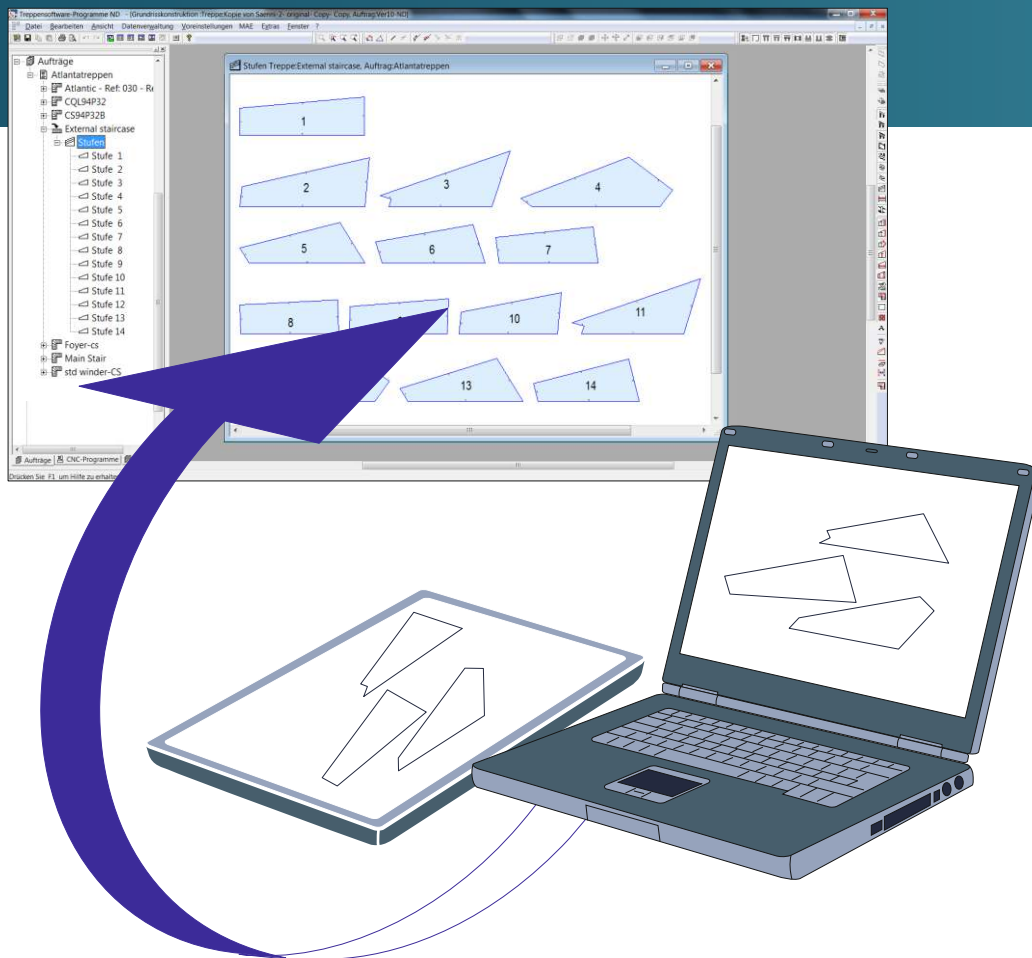
Diese Zugaben sind auch später im Auftragsbaum unter Stufen/Stufe1, Stufe2, /Bearbeiten möglich.





**Compass
Software**

Externe Treppe



Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns über unser Serviceportal auf der Webseite
Service.compass-software.de

Compass Software GmbH

Steinhammerstr. 140A
44379 Dortmund

Tel.: 0 231 - 981290-0
Fax: 0 231 - 981290-10

www.compass-software.de
mail@compass-software.de

© Compass Software GmbH 2016
alle Rechte vorbehalten